

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-10-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

fixel

Vogel
Hossinger

7. Oktober 1967

Sehr verehrter Herr Dr. Hossinger, -

haben Sie vielen Dank für Ihren so freundlichen Brief vom 18. September - und bitte entschuldigen Sie, diese späte Antwort. Aber zunächst hatte Herr Dr. Voigt längere Zeit nichts hören lassen und dann teilte er mit, er sei vom 12. bis 20. Oktober in Frankfurt, und so musste ich mählich umdisponieren.

Nun plane ich, am 18. Oktober nach Berlin zu fliegen, wo ich also ab Donnerstag, den 19. disponibel wäre. Hören Sie nichts anderes, so wohne ich im Hotel Steinplatz. Und während ich Herrn Dr. Voigt wohl kaum vor Montag den 23. antreffen werde, stünde von mir aus einem Besuch der Akademie vor diesem Termin nichts im Wege.

Wie ich gleichzeitig Herrn Dr. Voigt schreibe, sähe ich natürlich auch gern ~~max~~ ein bisschen Theater bei euch, insbesondere den "Arturo Ui", von dem ich hoffe, dass er in der fraglichen Woche angesetzt ist. Bitte, falls Sie in Kontakt mit ihr sind, empfehlen Sie mich doch der Frau Heli Weigel besonders herzlich.

Fast nehme ich an, hier werde keine Nachricht von Ihnen mich mehr erreichen. Dafür hoffe ich mit Sicherheit, im "Steinplatz" etwas vorzufinden.

Mit freundlichem Gruss

Ihre sehr ergebene

PS. Sehr zu meiner Bereicherung, ja, mit wahrem Entzücken habe ich in "Sinn und Form" Friedrich Dieckmanns Aufsatz, "Felix Krulls Verklärung" gelesen. Das ist ja hervorragend! Gern, falls er in Berlin ist, träfe ich den Autor. Vielleicht sind Sie gegebenenfalles so freundlich, ein Treffen zu arrangieren.

fxet
10.10.71
7. Oktober 1967

Sehr verehrter Herr Dr. Voigt, -

herzlichen Dank für Ihren Brief.

Nach einigem Hin und Her ist es mir nun gelungen, meine Abreise so zu verschieben, dass ich am 18. in Tempelhof eintreffen werde. Das ist ein Mittwoch. Da freilich Sie am Freitag erst zurückkommen, werden wir uns wohl kaum vor Montag sehen können. Immerhin: reichen tut das ja. Vielleicht sind Sie aber dennoch so freundlich, Herrn Caspar darauf hinzuweisen, dass ich ab 19. in Berlin bin und zwar - falls ich nichts Anderes hören lasse - im Hotel Steinplatz. Denn natürlich möchte ich die Gelegenheit nutzen, bei euch was zu sehen, - auch und vor allem Theater, - besonders den "Arturo UI". Ob es den in jenen Tagen geben wird? Es wäre freundlich, wenn Herr Caspar mir ins Hotel Bescheid gäbe.

Es wird mir eine Freude sein, Ihnen wieder zu begegnen und, neben dem Briefband, Ihre weiteren T.M.-Pläne mit Ihnen zu besprechen.

Wie immer mit freundlichem Gruss

Ihre sehr ergebene